

**Dossier für Lehrpersonen
Klodin Erb
Vorhang fällt Hund bellt**

**Vermittlungsangebote für Schulklassen
Aargauer Kunsthaus
21.9.2025 - 4.1.2026**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Klodin Erb	
Vorhang fällt Hund bellt	6
Kunst-Workshops	
Wir sind auch Orlando	8
Kunst trägt Früchte	10
Garten der Verwandlung	12
Dialogische Führungen	14
Angebote für Schulklassen	16
Hausordnung im Aargauer Kunsthaus	24
Ausblick auf kommende Ausstellungen	25



Klodin Erb, *Nach der Landschaft II*, 2015

Einleitung

Sehr geehrte Lehrpersonen

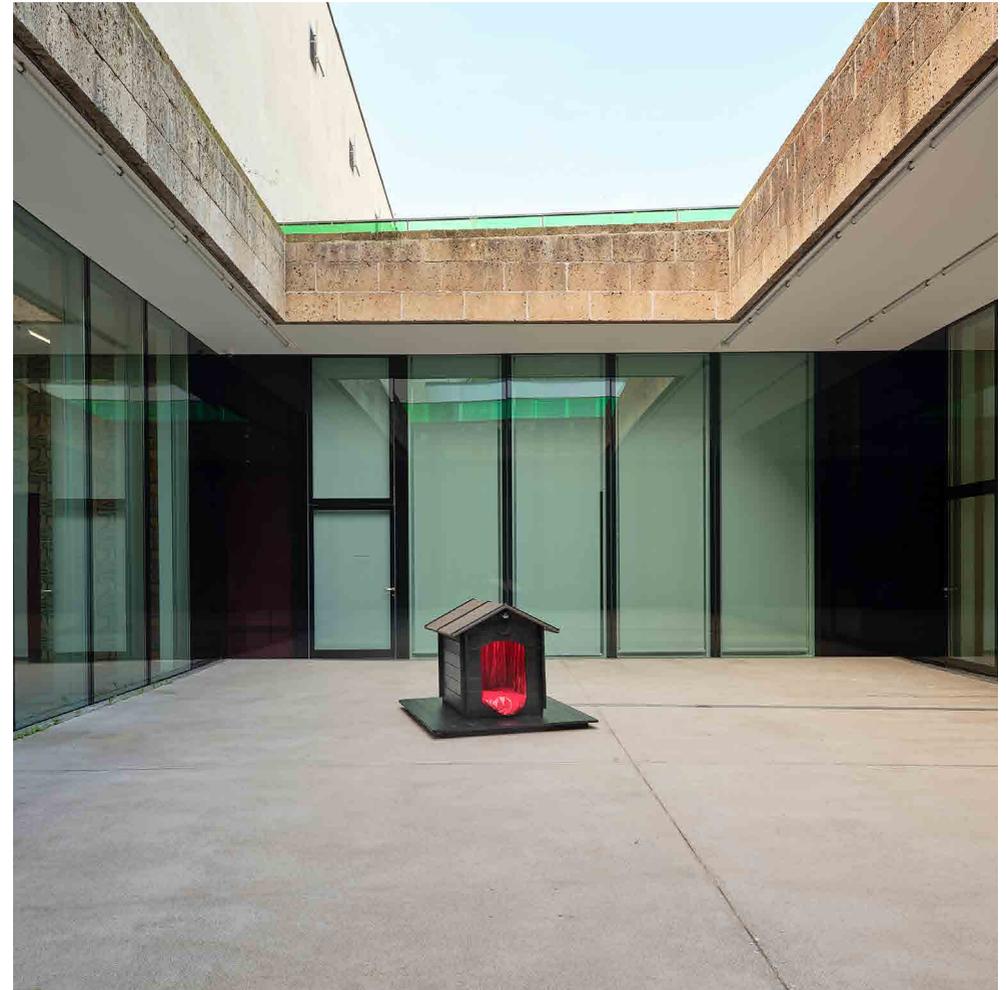
Wir freuen uns, Ihnen das Dossier zu der aktuellen Ausstellung *Klodin Erb. Vorhang fällt Hund bellt* vorzustellen. Zu jeder Ausstellung entwickeln wir themenspezifische Angebote für Schulklassen. Sie ermöglichen es Ihren Schülerinnen und Schülern, in stufengerechten Formaten Kunst zu erleben und eine Verbindung zwischen Kunst und dem persönlichen Lebensalltag herzustellen. Der Rundgang durch die Ausstellung vermittelt Wissen, beinhaltet interaktive Aufgaben und bietet viel Raum für Fragen und Austausch. Im Atelier setzen die Schülerinnen und Schüler die künstlerischen Themen gestalterisch um. So geschieht die Annäherung an die Kunst auch über das eigene Tun.

Das vorliegende Dossier enthält unsere Schulangebote zur aktuellen Ausstellung *Klodin Erb. Vorhang fällt Hund bellt*. In diesem Heft werden die thematischen Schwerpunkte der Kunst-Workshops und der Dialogischen Führung vorgestellt. Den Abschluss des Dossiers bildet der Ausblick auf die kommenden Ausstellungen und die Hausordnung im Aargauer Kunsthaus.

Zusammen mit dem Team der Vermittlung – Laura Flück, Brigitte Haas, Xenia Joss, Luca Klett, Vera Lang, Ursula Meier, Ursina Spescha und Zeno Ruzzo – freuen wir uns, Sie demnächst im Aargauer Kunsthaus mit Ihrer Schulklasse zu begrüßen.

Silja Burch
Leitung Vermittlung und Anlässe

Sibilla Caflisch
Fachspezialistin / Stv. Leitung
Vermittlung und Anlässe



Klodin Erb, *Cerberus*, 2001

Klodin Erb

Vorhang fällt Hund bellt

21.9.2025 – 4.1.2026

Klodin Erbs Kunst geht unter die Haut. Schicht für Schicht gibt die Künstlerin den Blick frei auf ihre expressiven und fantastischen Bildwelten. Stark und zerbrechlich, ernst und humorvoll, sinnlich und tiefgründig – Klodin Erbs Gemälde, Werke aus Textil, Installationen und Videos lösen Gegensätze und Hierarchien auf. Die Künstlerin überschreitet die Grenzen der Malerei, erforscht und erweitert das Medium: Mit ihren vielfältigen Metamorphosen wirkt Klodin Erbs Kunst befreiend.

Vorhang fällt Hund bellt ist die bisher grösste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin, die 2022 mit dem Prix Meret Oppenheim ausgezeichnet wurde. Das Publikum kann für den Einstieg in die Ausstellung zwischen drei Eingängen wählen und so auf verschiedenen Wegen in das Universum der Künstlerin eintauchen. In der dramaturgischen Gesamtinszenierung begegnen wir Motiven aus Klodin Erbs facettenreichem Repertoire: einer Zitrone, Emojis, Porträts von Berühmtheiten, mythologischen Figuren und sogar der Künstlerin selbst. Die Ausstellung lädt ein, den stetigen Wandel und das Leben zu feiern.

Mit *Toutes le savent, même les anges* enthüllt Klodin Erb auch im Kunstmuseum von Le Locle einen Teil ihres einzigartigen malerischen Universums.

11.10.2025 – 1.3.2026 im [Musée des Beaux-Arts Le Locle](https://www.musee-beaux-arts-le-locle.ch/)

Begleitend zur Ausstellung liegt in der Ausstellung ein Handout mit kurzen Texten zu den einzelnen Räumen und Werken auf. Das Handout ist hier (<https://aargauerkunsthhaus.ch/de/ausstellung/klodin-erb/>) online verfügbar.



Klodin Erb, *Plants Life*, 1999/2025

Kunst-Workshop

Wir sind auch Orlando

Acrylmalerei auf Leinwand
Ab Zyklus 2

Ausstellungsrundgang

Der Hauptfokus beim Ausstellungsrundgang liegt bei diesem Workshop auf der monumentalen Gemäldeserie *Orlando*, die einen ganzen Ausstellungsraum füllt. Die Wände wurden von Klodin Erb in spritzigem Blau partiell bemalt. Über hundert Porträts sind in dichter Hängung über die gesamten Wandflächen verteilt und laden die Klassen zum Entdecken ein: Dieses blaue Gesicht erinnert an den Film Avatar, hier werden ein Tier, dort ein Baby, der Papst und daneben eine abstrakte Farbkomposition entdeckt. Andere Bilder erinnern an eine Darstellung aus der Kunstgeschichte. Wie passen die Bilder zueinander? Warum wurden sie in unterschiedlichen Stilen gemalt? Die Schüler und Schülerinnen überlegen sich einen möglichen Dialog zwischen zwei Figuren. Hintergrundinformationen zur Künstlerin und zu Virginia Woolfs gleichnamigem Roman, auf dem die Serie basiert, ergänzen die Werkbetrachtungen. Diskutiert werden Fragen zur Identität: Ist das Selbst unveränderlich oder etwas Wandelbares? Die Werke in der Ausstellung laden dazu ein, gewohnte Bilder – und vielleicht auch sich selbst – neu zu sehen.

Atelier

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen im Atelier mit Acrylfarbe fantasievolle Zufallsportraits. Zunächst wählt jeder Schüler und jede Schülerin zwei Farben aus, um den Hintergrund der Leinwand zu bemalen. In der Gruppe werden in einer spielerischen Zeichnungsübung anschliessend Hut, Kopf und Oberkörper skizziert. Die Entwürfe werden auf die Leinwand übertragen und koloriert. Die Fantasieportraits der Klassen bleiben bis zum Ausstellungsende im öffentlich zugänglichen Freiraum und werden Teil eines im Lauf der Ausstellung wachsenden Gesamtwerks.*

* Ein Foto der installierten Bilder wird der Lehrperson nach dem Workshop via E-Mail zugeschickt. Die Leinwände können nach Ende der Ausstellung (4.1.2025) im Kunsthaus abgeholt werden. Das Zeitfenster für die Abholung wird per E-Mail Ende Dezember 2025 kommuniziert.



Klodin Erb, *Orlando*, 2013 - 2021



Beispiele aus dem Atelier



Klodin Erb, *Orlando*, 2013 - 2021

Kunst-Workshop

Kunst trägt Früchte

Ölpastellkreide auf Papier
Zyklus 1 – 3

Ausstellungsrundgang

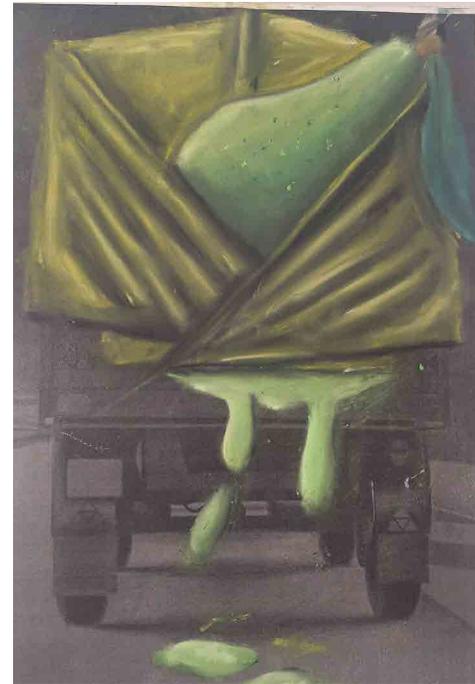
Im ersten Ausstellungsraum zierte eine Tapete die Wände. Ihr Muster wurde aus der vervielfältigten Zeichnung einer Zitrone gebildet. Die Schüler und Schülerinnen finden weitere Früchte in den folgenden Ausstellungsräumen: gekonnt gemalt in kleinformatigen Gemälden entdecken sie die Zitrone variantenreich in einer Landschaft, in einer Pelztasse oder als geschälte Version. In einem nächsten Raum verbergen sich weitere Früchte in bunten Kostümen oder leuchtenden Emoji-Bildern. Hier erfinden die Schülerinnen und Schüler eine eigene Emoji-Botschaft, die sie gerne in die Zukunft senden möchten. Sind wir hier noch in einem Museum? Die von der Künstlerin Klodin Erb mit Ziegelsteinen bemalte Wand erinnert an das Ambiente eines Klubeingangs oder an ein altes Kino. An schwarz bemalten Wänden hängen Aquarellbilder und grossformatige Malereien von fiktiven Filmplakaten. Das Hauptmotiv auf allen Bildern ist wieder die Zitrone. Im Raum nebenan tritt die Künstlerin im Video *Sweet Lemon Ballade* gar selbst als Zitrone verkleidet auf. Der Film erzählt von den ereignisreichen Abenteuern der süss-sauren Frucht. Noch bevor die Klassen den Film sehen, denken sich die Schülerinnen und Schüler zu einem der Plakate eine eigene Geschichte aus.

Atelier: Zyklus 1

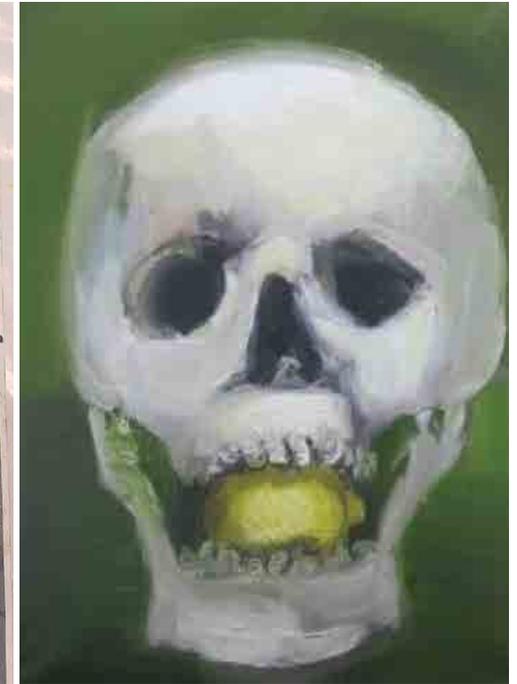
Im Atelier wählen die Schülerinnen und Schüler die Kopie eines Landschafts- oder Porträtbildes aus der Sammlung aus und zeichnen mit Ölpastellkreide ihre eigene Lieblingsfrucht oder ein Gemüse ins Bild. Dabei können sie das gezeichnete Element gross und prominent oder versteckt ins Bild einfügen. Wie kam es dazu, dass die Dame im Bild statt eines Gesichts eine Erdbeere trägt? Welche Geschichten können zu den Bildern erzählt werden?

Atelier: Zyklus 2 und 3

Im Atelier wählen die die Schülerinnen und Schüler die Kopie eines Sammlungswerkes aus und fügen mit Ölpastellkreide eine Frucht oder ein Gemüse ins Bild ein. Das gewählte Objekt kann versteckt oder plakativ, expressiv oder naturnah auf die Vorlage gezeichnet werden. Wie verändert sich die Aussage des Werks? Was passiert, wenn in einer impressionistischen Winterlandschaft exotische Mangos wachsen? Die Schüler und Schülerinnen diskutieren und erproben, wie ein Bild manipuliert werden kann, um eine bestimmte Aussage zu erzielen oder eine neue Geschichte zu erzählen. Zum Abschluss wird ein passender Titel für das Bild gewählt.



Beispiel Verfremdungen



Klodin Erb, Zitronenmann, 2016

Kunst-Workshop

Garten der Verwandlung

Zeichnung, Textilcollage
Ab Zyklus 1 – 2

Ausstellungsrundgang

In einem der ersten Ausstellungsräume sind auf Japanpapier gemalte Wurzelwesen stimmungsvoll wie eine magische Laterne hinterleuchtet. Wählen wir einen anderen Eingang begegnen wir grossformatigen Leinwänden, auf denen blaue Tusche flüssig und lasierend über- und ineinander gemalt wurde. Woran erinnern diese Formen? Sind es Blüten, Landschaften oder sogar Figuren? Im gleichen Raum zeigt ein von Musik begleitetes Video eine langsam vorbeiziehende gemalte Landschaft, die sich in stetem Wandel befindet.

Die Klasse taucht im nächsten Raum ein in eine glitzernde Zauberwelt. An der Decke dreht eine Diskokugel und wirft schillernde Reflexe auf Wände und Boden. In der Mitte des Raumes stehen unzählige Topfpflanzen, die mit bunten Stoffen überzogen sind. Die Pflanzen stehen auf einem spiegelnden Untergrund, der durch das Lichtspiel der Diskokugel lebendig wirkt. Die Schülerinnen und Schüler von Zyklus 1 überlegen, welches Tier in diesem fantasievollen Pflanzenwald leben könnte und zeichnen dies. Klassen ab Zyklus 2 skizzieren ein Pflanzendetail, das später im Atelier wiederaufgenommen wird. Fragen zum Umgang und Wandel der Natur werden mit der Klasse besprochen.

Atelier: Zyklus 1

Viele Werke in der Ausstellung zeigen auf unterschiedliche Weise, wie sich Dinge verändern – in ihrer Form, Bedeutung oder dem Material. Im Atelier zeichnen die Schülerinnen und Schüler eine Fantasie- oder ihre Lieblingspflanze aufs Papier. Anschliessend werden die Zeichnungen mit bunten Stoffresten beklebt. Über diese wilde und bunte Verwandlung darf gestaunt werden.

Atelier: Zyklus 2 und 3

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen eine fantastische Pflanze. Dabei können sie anknüpfen an die in der Ausstellung angefertigte Skizze oder einen neuen Entwurf machen. Sie überlegen, in welchem Lebensraum die Pflanze wächst, wie Blätter, Blüten, Früchte oder Samen aussehen und ob die Pflanze besondere Fähigkeiten besitzt. Wird sie als Zier-, Nutz- oder Heilpflanze verwendet? Wie könnte eine Pflanze mit all diesen Eigenschaften aussehen? Ihre Idee bringen die Schülerinnen und Schüler zunächst als Zeichnung zu Papier. Anschliessend bekleben sie diese mit bunten Stoffresten. Die Vermittlungsperson zeigt, wie durch Rüschen, Falten, Knüllen oder Überlagern des Stoffs ein dreidimensionaler Effekt erzielt werden kann.



Klodin Erb, *Plants Life*, 1999/2025



Beispiel Pflanzen



Beispiel Pflanzen

Dialogische Führung

Ab Zyklus 3

In der Ausstellung entdecken die Klassen das faszinierende malerische Universum von Klodin Erb, das Alltags- und Popkultur mit antiker Mythologie, Musik, Film und Theater zu einem sinnlichen Rundgang vereint. Was ist das Potential von Bildern im Vergleich zu sprachlicher Kommunikation? Wie wirken die unterschiedlichen Präsentationsformen der Werke und wozu regen sie an? Das Werk der Künstlerin zeigt sich verspielt und tiefgründig, ernst und gleichzeitig voller Humor. In farbenreichen Gemälden, Textilarbeiten, Installationen und Videos begegnen die Schülerinnen und Schüler Themen wie Identität, Wandel und der Frage, wie Kunst unsere Sicht auf die Welt verändern kann. Im Rundgang erleben die Klassen, wie Klodin Erb Malerei immer wieder neu denkt und medial erweitert mit Objektinstallationen, Textil und Video. Auf dem dialogischen Rundgang befragen wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ausgewählte Werke. Diese dialogische Führung ermutigt Jugendliche, genau hinzusehen, Fragen zu stellen und sich mit den vielschichtigen Themen in Klodin Erbs Werk auseinanderzusetzen.



Klodin Erb, *Venusinfurs*, 2022 - 2023

Angebote für Schulklassen

Einführung für Schulklassen

Die Kunstvermittlung bietet für Schulklassen aller Stufen eine kurze Einführung in die aktuellen Ausstellungen oder die permanente Sammlungspräsentation an.

Termin nach Absprache

Dauer: ca. 15 min

Kosten: CHF 40.–

Kunst-Workshop

(Zyklus 1 – 3)

In der aktuellen Ausstellung werden Schülerinnen und Schüler eingeladen, sich mit den Werken vertieft auseinanderzusetzen, um Kunst und den eigenen Alltag gedanklich und gestaltend zu vernetzen. Bei diesen massgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops steht das Entdecken, Erkennen und Austauschen im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die gestalterische Auseinandersetzung im Atelier.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.–

Kunst-Workshop *I see!*

(Zyklus 3, Kantons- und Berufsschulen)

Explore, discover, imagine, create! Kinder und Jugendliche gehen auf Entdeckungstour in der Welt der Kunst während interaktiven Ausstellungsrundgängen in englischer Sprache. Mit den Kunstwerken als Inspiration, experimentieren sie mit Seh-Tools, erfinden Geschichten, diskutieren (oder philosophieren), debattieren und gewinnen dabei Vertrauen im sprachlichen Ausdruck. Ergänzend dazu können Impressionen und Ideen mit male- rischen Mitteln im Atelier festgehalten werden.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.–



Beispiel einer Übung im Atelier, Foto: ullmann.photography



Beispiel eines Besuchs der Sammlung 23, Foto: ullmann.photography

Kunst-Workshop *Sammeln und Kuratieren* (Zyklus 3, Sekundarstufe II)

Was ist eine Sammlung? Und wie arbeitet eine Kuratorin, ein Kurator? Schülerinnen und Schüler vertiefen in diesem Workshop ihr Wissen von der Arbeit im Museum. Im interaktiven Ausstellungsraum *Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!* gestalten die Schülerinnen und Schüler mit den digitalen Abbildern von Kunstwerken aus der Sammlung eigene Kuratierungsideen.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2.5 Stunden

Kosten: CHF 300.–*

Projektwoche *Sammlung Aargauer Kunsthaus- DIY!* (Sekundarstufe II)

Im Ausstellungsraum *Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY!* hängen noch keine Bilder. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Kuratorinnen und Kuratoren: Mit einer App kreieren sie ihre eigene Ausstellung mit den Bildern aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses. Die von ihnen gewählten Werke projizieren sie direkt in Originalgrösse an die Museums- wand. Sie können sie frei platzieren, verschieben oder mit weiteren Kunst- werken kombinieren und experimentieren. Hierbei stehen die eigene Lebenswelt, individuelle Themen oder der persönliche Blick im Vordergrund. Als Abschluss der Projektwoche zur Museumsarbeit werden die finalen Kuratierungs-ideen der Schülerinnen und Schüler präsentiert und das überzeugendste Projekt durch sie juriert.

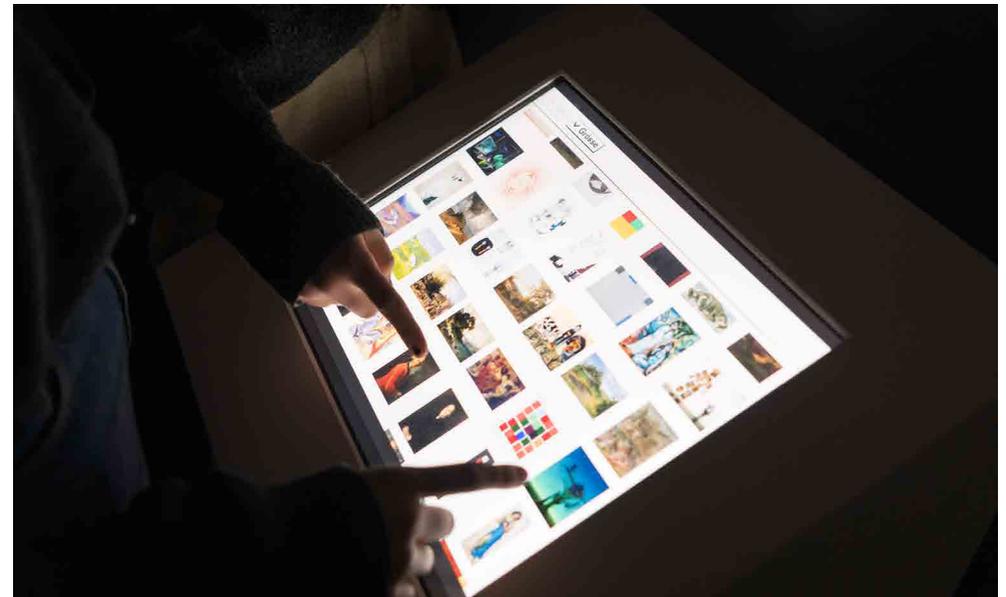
Termin: nach Absprache

Dauer: 4 Vormittage à 2.5 Stunden

Kosten: CHF 1'200.– *



Beispiel aus dem Workshop *Sammeln und Kuratieren*.
Foto: ullmann.photography



Beispiel aus dem Workshop *Sammeln und Kuratieren*.
Foto: ullmann.photography

Live-Workshop in der Schule / zu Hause (Zyklus 3, Kantons- und Berufsschulen, sowie für Lehrpersonen und Erwachsenen-Teams)

Die Teilnehmenden entdecken künstlerische Techniken aus dem Komfort ihres Zuhauses und bringen neuen Ideen und kreative Einflüsse in ihren Alltag. Bei diesen massgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops liegt der Schwerpunkt auf dem Gestalten, Erforschen und Teilen. Unter Verwendung der Video-Chat-Funktion von ZOOM wird der Workshop live von einer Vermittlerin geleitet. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.aargauerkunsthaut.ch/vermittlung-anlaesse/schulen

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten*: CHF 125.-*/ Halbklasse, CHF 190.- / Team Erwachsene

Kunst-Workshop *Auf eigene Weise* (Zyklus 1 – 3)

Wie riecht Kunst? Wie klingt Kunst? Wie fühlt sich Kunst an? Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung entdecken Kunst auf sinnliche, lustvolle Weise. Durch sinnhafte und angepasste Bildbegegnungen und individuelles, kreatives Gestalten wird Kunst ganzheitlich erlebt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-*¹

Dialogische Führung (Zyklus 3, Kantons- und Berufsschulen)

Mit einem thematischen Schwerpunkt erhalten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der Kantons- und Berufsschulen Einblick in die aktuellen Ausstellungen und beteiligen sich aktiv und kritisch an deren Erschliessung.

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten: CHF 180.-

Fortbildung für Lehrpersonen

*Aargauer Schulklassen können bei Kultur macht Schule eine finanzielle Unterstützung durch den Impulskredit für das Vermittlungsangebot und die Fahrtkosten beantragen. Weitere Informationen unter www.kulturmachtschule.ch.



Beispiels aus einem Live-Workshop

Für Lehrpersonen aller Zyklen werden Vermittlungsmethoden zu den Ausstellungen präsentiert und Material zur Vor- und Nachbereitung in der Schule zur Verfügung gestellt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 280.- + Eintritt 10.-/Person

Ungeführte Schulklassen

Wenn Sie das Aargauer Kunsthaus mit einer Klasse ohne Begleitung der Kunstvermittlung besuchen möchten, melden Sie sich bitte an. Zur Vorbereitung Ihres Besuches bitten wir Sie, das Informationsblatt für ungeführte Klassen und Gruppen durchzulesen und die Regeln im Aargauer Kunsthaus zu beachten.

Das Informationsblatt können Sie auf unserer Website herunterladen: <https://www.aargauerkunsthau.ch/vermittlung-anlaesse/schulen>

Kontakt für Buchungen/Anfragen:

Aargauer Kunsthaus
Sibilla Caflisch
Aargauerplatz, CH-5001 Aarau
T + 41 62 835 23 31
kunstvermittlung@ag.ch



Klodin Erb, *Babel & Bubbles*, 2018 - 2019/Klodin Erb, *Eine kleine Nachtmusik*, 2002



Klodin Erb, *Quallenblüten und Strümpfe* (Serie *Venusinfurs*), 2022 - 2023

Hausordnung im Aargauer Kunsthaus

Als Begleitperson der Schulklasse/Gruppe tragen Sie die Verantwortung für das Verhalten Ihrer Schülerinnen und Schüler. Wir bitten Sie, vor dem Besuch des Kunsthauses Ihrer Klasse die Weisungen dieser Hausordnung vorzustellen:

- Alle Taschen/Rucksäcke und Jacken/Mäntel müssen in den Schliessfächern und an der Garderobe im UG verstaut werden. Schirme können vor dem Museumseingang in den dafür vorgesehenen Ständer gestellt werden.
- Das Fotografieren und Filmen ist, ohne das Blitzlicht zu verwenden, erlaubt.
- Bei Schulklassen darf die maximale Gruppengrösse von 25 Schülerinnen und Schüler nicht überschritten werden. Falls Ihre reguläre Schulklasse mehr Personen umfasst, wird selbstverständlich eine Ausnahme gemacht.
- Der Besuch der Schulklasse darf nur in Begleitung von mindestens einer Lehrperson erfolgen. Bitte lassen Sie die Klasse nicht unbeaufsichtigt.
- Das Berühren der Kunstwerke ist strengstens untersagt.
- Schreiben und Zeichnen ist nur mit Bleistift erlaubt. Andere Schreib- und Malutensilien wie Kugelschreiber, Farb- und Filzstifte, Pinsel, Scheren etc. dürfen in den Ausstellungsräumen nicht verwendet werden.
- Um die anderen Besuchenden nicht zu stören, müssen die Durchgänge freigehalten werden.
- Essen und Trinken ist im Ausstellungsbereich nicht gestattet.
- Das Aufsichtspersonal ist für die Sicherheit der Kunstwerke verantwortlich. Bitte unterstützen Sie das Personal bei der Arbeit und befolgen Sie seine Anweisungen.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Beachtung der Hausordnung und wünschen viel Freude bei Ihrem Besuch.

Ausblick auf kommende Ausstellungen

Auswahl 25

29.11.2025 – 18.1.2026

Mario Sala

Sammlung im Fokus

26.1.2025 – 28.6.2026

Mehr Licht

Video in der Kunst

31.1. – 25.5.2026



Angela Anzi, 2022



Mario Sala, 2010



Emmanuelle Antille, 2003/2004



Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz
CH-5001 Aarau

kunsthaus@ag.ch
aargauerkunsthaus.ch
+41 62 835 23 30

Bildlegende Titelblatt:

Klodin Erb, *Orlando*, 2013-2021

Rückseite:

Klodin Erb, *Spiegel-Paravent*, 1998